



Einladung und Programm

41. internationale Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM)

in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz des Freistaates Thüringen, dem Landesjagdverband Thüringen, der Thüringenforst AöR, dem Thüringer Forstverein e.V. und dem Wissenschaftlichen Beirat der Reihe „Landschaften in Deutschland“

Tagungsstätte:
Thüringer Landessportschule Bad Blankenburg

Konzept und Organisation: Prof. Dr. Martin Heinze (Erfurt)
und Dr. Haik Thomas Porada (Leipzig)

Jagdlandschaften in Mitteleuropa

vom 24. bis 27. September 2014 in Bad Blankenburg

www.kulturlandschaft.org

Mittwoch, 24. September 2014

- 15:00 ARKUM-Vorstandssitzung im **Seminarraum „Eberstein“ der Landessportschule**
17:00 Stadtführung durch Bad Blankenburg durch einen Vertreter der Stadt, *Werner Töpfer*
Treffpunkt: Landessportschule
19:00 **Rathaus Bad Blankenburg**: Begrüßung seitens des Bürgermeisters der Stadt Bad Blankenburg, *Frank Persike*
19:05 Grußwort der Staatssekretärin in der Thüringer Staatskanzlei, *Hildigund Neubert*
19:15 Grußwort des ARKUM-Vorsitzenden, *Prof. Dr. Winfried Schenk* (Bonn)
19:25 Grußwort des Vorsitzenden des Landesjagdverbands Thüringen, *Steffen Liebig* (Jena)
19:35 Abendvortrag von *Dr. Heiko Laß* (Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten):
Jagdschlösser und andere Zeugnisse landesherrlicher Jagd in der Kulturlandschaft
Thüringens
20:15 Empfang der Stadt Bad Blankenburg

Donnerstag, 25. September 2014

Ort: Saal „Heidecksburg“ der Thüringer Landessportschule in Bad Blankenburg

Einführung

Moderation: *Prof. Dr. Martin Heinze* (Erfurt)

- 8:45 *Prof. Dr. Werner Konold* (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Landespflege):
Kulturlandschaftselemente in mitteleuropäischen Jagdlandschaften
9:15 *Prof. Helmut Witticke* (ehemals Thüringer Fachhochschule für Forstwirtschaft,
Schwarzburg): Waldwirtschaft und Jagd im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt
09:45 Diskussion
10:00 Pause

Die Auswirkungen der Jagd auf die Kulturlandschaft in vor- und frühgeschichtlicher Zeit

Moderation: *Prof. Dr. Hans-Rudolf Egli* (Bern)

- 10:30 *Dr. Mario Küßner* (Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie,
Weimar): Zur Entwicklung und Bedeutung der Jagd in den Steinzeiten
11:00 *Dr. Thomas Westphalen* (Landesamt für Archäologie in Sachsen, Dresden): Zum
archäologischen Nachweis von Jagd und ihren Folgen für die Kulturlandschaft in
Mittelalter und Neuzeit
11.30 *Prof. Dr. Manfred Rösch* (Labor für Archäobotanik, Landesamt für Denkmalpflege im
Regierungspräsidium Stuttgart): Wild, Wald und Baum – seit jeher ein gestörtes
Verhältnis: Archäobotanische Ansichten zum Interessenkonflikt in der Waldwirtschaft
12:00 Diskussion
12:30 Mittagspause

Jagd und Landschaft zwischen Früh- und Spätmittelalter

Moderation: *Prof. Dr. Winfried Schenk* (Bonn)

- 14:00 *Prof. Dr. Werner Rösener* (Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut): Forst-
und Wildbannrechte als Herrschaftsinstrumente im Mittelalter: Der Reichsforst Dreieich
bei Frankfurt
14:30 *Dr. Thomas Eißing* (Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Labor für Dendrochronologie
und Gefügekunde): Aussagen zur Nutzung der Wälder in Mitteleuropa für die
Holzgewinnung, Flößerei und Jagd im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit auf der
Basis dendrochronologischer Daten
15:00 Diskussion
15:15 Pause

Jagdlandschaften der Frühen Neuzeit

Moderation: *Prof. Dr. Dietrich Denecke* (Göttingen)

- 15:45 *PD Dr. Martin Knoll* (Technische Universität Darmstadt, Institut für Geschichte): Jagd und Herrschaftsausübung in Bayern in der Frühen Neuzeit
- 16:15 *Dr. Haik Thomas Porada* (Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig): Symbolische und baulich-räumliche Repräsentation von Inhabern des Ehrenamtes des Jägermeisters am kaiserlichen Hof und an ausgewählten deutschen Fürstenhöfen in der Neuzeit
- 16:45 *Ralf Giermann* (Staatliche Schlösser Schlösser und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen): Zur Darstellung von Jagd und dem damit verbundenen Zeremoniell auf bildlichen Darstellungen des 16. bis 19. Jahrhunderts in landesherrlichen Schlössern in Sachsen
- 17:15 *Prof. Dr.-Ing. Sabine Bock* (Bauhistorikerin, Schwerin): Auf Spurensuche in Mecklenburg – Herrschaftliche Jagden am herzoglichen Hof und auf den ritterschaftlichen Gütern
- 17:45 Diskussion
- 18:30 Gemeinsame Wanderung zur Burgruine Greifenstein. Gemütliches Beisammensein bei Sau am Spieß

Freitag, 26. September 2014

Ort: Saal „Heidecksburg“ der Thüringer Landessportschule in Bad Blankenburg

Zur Rolle der Jagdausübung und ihrer räumlichen Dimension im 20. Jahrhundert

Moderation: *Prof. Dr. Andreas Dix* (Bamberg)

- 8:30 *Rainer Hohberg* (Hummelshain): Als Kaiser Wilhelm 47 Sauen schoss – Über das „deutsche Jagen“ im Hetzgarten und im herzoglichen Tiergarten Hummelshain
- 9:30 *Maike Haselmann* (Stiftung Aufarbeitung, Berlin): Die Jagd in der DDR – Zwischen Feudalismus und Sozialismus
- 10:00 Diskussion
- 10:15 Pause

Aktuelle Situation von jagdlich geprägten Kulturlandschaften

Moderation: *Dr. Klaus-Dieter Kleefeld* (Köln)

- 10:45 *Axel Armbruster* (Forstbehörde Ludwigsburg): Favoritepark Ludwigsburg – Pflege eines frühneuzeitlichen Jagdparks heute
- 11:15 *Dr. Inge Gotzmann* (Bund Heimat und Umwelt, Bonn): Bericht über das Projekt „Naturschutzbedeutung historisch genutzter Wälder am Beispiel der Jagdparke und Tiergärten“ des BHU
- 11:45 *Holger Reinhardt* (Landeskonservator, Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Erfurt) und *Dr.-Ing. Daniel Rimbach* (rimbachplan, Bad Liebenstein): Jagdlandschaften und Waldparks in der aktuellen Denkmalpflegepraxis in Thüringen – Konflikte und Kompromisse am Beispiel des „Waldparks Wartburg“
- 12:15 *Dr. Erik Borg* und *Dr. Bernd Fichtelmann* (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Abt. Neustrelitz): Die Jagdlandschaft aus Sicht der Fernerkundung
- 12:45 Diskussion
- 13:00 Mittagspause

Einführung zu den Exkursionsstandorten

Moderation: *Dr. Haik Thomas Porada* (Leipzig)

14:00 *Katharina Winkler* (Forstrevier Bernsdorf, Landratsamt Bautzen): Waldnutzungsformen in den Wäldern um Paulinzella im 17. Jahrhundert

14:30 Diskussion

14:40 Pause

15:30 – 17:00 **Kurzbeiträge** (um Angebote, insbesondere von Nachwuchswissenschaftlern, wird gebeten – siehe dazu die organisatorischen Hinweise)

Moderation: *Prof. Dr. Vera Denzer* (Leipzig)

15:30 *Dipl.-Ing. Roswitha Kirsch-Stracke* (Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Fakultät für Architektur und Landschaft): Die 'Sauparkmauer' bei Springe/Hannover - Zustand, Naturschutz- und Denkmalwert, Handlungsempfehlungen

15:45 *Mag. Andreas Zechner* (Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte): Die Ausrottung des Steinbocks in den Ostalpen zu Beginn des 18. Jahrhunderts

16:00 *Dr. Christoph Hinkelmann* (Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg, Abt. Naturkunde/Landwirtschaft): Entwicklung und Niedergang eines ehemaligen Staatsjagdreviers am Beispiel der Rominter Heide in Ostpreußen

16:15 *Dipl. Vw (FH) Detlef Robert Hauck, M.Sc.* (Haßfurt): Der Weinbau am südlichen Rand der Haßberge zwischen Haßfurt und Ebelsbach im historischen Wandlungsprozess einer ländlich geprägten Kulturlandschaft und der Frage nach den Ursachen und Prozessen für das unterschiedliche kleinräumige Nutzungsgefüge

17:30 ARKUM-Mitgliederversammlung

20:00 Abendvortrag von *Prof. Dr. Martin Heinze* (FH Erfurt) und *Dr. Haik Thomas Porada* (IfL Leipzig): Zu den Ergebnissen der landeskundlichen Bestandsaufnahme für das Orlatal und das Plothener Teichgebiet – Vorabvorstellung des Bandes 75 der Reihe „Landschaften in Deutschland“ mit einem Ausblick auf die Exkursion am folgenden Tag

Samstag, 27. September 2014

Exkursion unter Leitung von *Prof. Dr. Martin Heinze* (Erfurt) und *Dr. Haik Thomas Porada* (Leipzig): Abfahrt gegen 8:00 Uhr – Rückkehr nach Bad Blankenburg um 17:00 Uhr (30 € Kosten pro Teilnehmer für Bus und Verpflegung)

- Döbritzer Höhlen (vorgeschiehtliches Jagddenkmal) – verantwortlich: *Dr. Mario Kießner*
- Flora und Vegetationswandel sowie Kulturlandschaftsentwicklung (ebenfalls am Standort Döbritzer Höhlen) – verantwortlich: *Prof. Dr. Martin Heinze* und *Prof. Dr. Peter A. Schmidt*
- Barocke Jagdanlage Rieseneck der Herzöge von Sachsen-Altenburg – verantwortlich: *Volker Schmidt*
- Ausgewählte Jagdschlösser in Thüringen: Fröhliche Wiederkunft in Wolfersdorf-Trockenborn, Hummelshain sowie Paulinzella – verantwortlich: *Dr. Claudia* und *Rainer Hohberg*, *Landeskonservator Holger Reinhardt*, *Dr.-Ing. Martin Baumann* und *Dr. Heribert Sutter*

Organisatorische Hinweise

Örtliche Organisation

Prof. Dr. Martin Heinze, Fachhochschule Erfurt

Dr. Haik Thomas Porada, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig

Anmeldung zur Tagung

Bis 31. Juli 2014 mit beiliegendem Formular per Post, Fax oder E-Post unter dem Stichwort „ARKUM“ an:

Dr. Haik Thomas Porada

Leibniz-Institut für Länderkunde

Schongauerstraße 9

04328 Leipzig

Tel.: 0049-(0)341 60055146

Fax: 0049-(0)341 60055198

E-Post: H_Porada@ifl-leipzig.de

Tagungsort

Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg in Thüringen. Eine Anfahrtsskizze finden Sie im Internet unter:

<http://www.sportschule-badblankenburg.de>

Tagungsbüro

Am Tagungsort im Foyer der Landessportschule, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg.

Öffnungszeiten:	Mittwoch	von 15.00 bis 19.00 Uhr
	Donnerstag	von 8.30 bis 18.30 Uhr
	Freitag	von 8.30 bis 18.00 Uhr

Kurzbeiträge

Am Freitagnachmittag besteht die Möglichkeit, in Kurzbeiträgen von maximal zehn Minuten über laufende oder kürzlich abgeschlossene Projekte und Arbeiten mit kulturlandschaftlicher Ausrichtung, insbesondere Promotionsvorhaben, zu berichten. Angebote bitte bis zum 31. Juli 2014 an: H_Porada@ifl-leipzig.de

Posterausstellung

Poster zum Themenbereich der Tagung sind sehr erwünscht (Format ca. A1, 60 x 84 cm). Bitte bis zum 31. Juli 2014 anmelden bei: H_Porada@ifl-leipzig.de

Büchertisch

Für Publikationen und Prospekte werden Büchertische zur Verfügung stehen.

Lage und Erreichbarkeit des Tagungsortes

Bad Blankenburg ist mit dem Zug von Saalfeld aus gut erreichbar. Es liegt an der Bahnstrecke Arnstadt–Saalfeld. In Saalfeld hält regelmäßig der ICE. Bad Blankenburg liegt an der Bundesstraße 88 (Ilmenau–Naumburg).

Unterkunft während der Tagung

In der Landessportschule Bad Blankenburg steht für die Teilnehmer dieser Tagung ein Kontingent von 35 Einzel- und 60 Doppelzimmern mit komfortabler Ausstattung zur Verfügung. Das Einzelzimmer kostet 45 € pro Nacht (inklusive Frühstück). Die Nacht im Doppelzimmer kostet pro Person 37 € (inklusive Frühstück). Ihre Buchungswünsche richten Sie bitte mit dem beigefügten Formular direkt an die Landessportschule.

Sollte das Kontingent in der Landessportschule erschöpft sein, können Sie problemlos auch in den zahlreichen Pensionen und Hotels sowie Ferienwohnungen in Bad Blankenburg eine gute Unterkunft finden. Eine Übersicht bietet Ihnen das Tourist- und Servicecenter der Stadt unter:

<http://www.bad-blankenburger.de> (Postanschrift: Stadthalle, Bahnhofstraße 23, 07422 Bad Blankenburg, Tel.: 036741/2667, Fax: 036741/5682721, E-Post: info@bad-blankenburger.de).

Mahlzeiten

Während der Tagung können Sie am Mittag- und am Abendessen in der Landessportschule teilnehmen. Die dortige Küche ist sehr gut. Mittags werden zwei Gerichte zur Auswahl angeboten, abends steht ein Buffet bereit. Pro Mahlzeit sind dafür vor Ort im Restaurant 9 € (inklusive ein nichtalkoholisches Getränk) zu entrichten.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Für die Teilnahme an den Kaffeepausen werden jeweils 3 € (bei insgesamt vier Kaffeepausen also zusammen 12 €) berechnet, die bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben werden.

Stadtführung am 24. September 2014

Die Stadtführung in Bad Blankenburg hat Werner Töpfer übernommen. Er wird die Gruppe an der Landessportschule abholen, über den Kurpark, das Wehr als Tor zum Schwarzatal und das Villenviertel in die Altstadt zum Rathaus führen, wo die Teilnehmer der Tagung durch den Bürgermeister der Stadt, Frank Persike, begrüßt werden. Nach den offiziellen Grußworten und dem Eröffnungsvortrag sind die Teilnehmer der Tagung von der Stadt Bad Blankenburg zu einem Empfang eingeladen. Bitte kennzeichnen Sie auf dem Anmeldeformular, ob Sie an der Stadtführung teilnehmen möchten. Um unseren Gastgebern die Vorbereitung des Buffets im Rathaus zu erleichtern, möchten wir Sie auch bitten, zu vermerken, ob Sie am Empfang teilnehmen werden.

Gemeinsames Abendessen auf dem Greifenstein am 25. September 2014

Auf der Burg Greifenstein oberhalb von Bad Blankenburg wird für den Donnerstagabend ein geselliges Beisammensein organisiert. Dafür stellen unsere thüringischen Kooperationspartner freundlicherweise das Wildschwein zur Verfügung. Die Gaststätte auf dem Greifenstein wird dazu ein reichhaltiges Buffet auffahren. Die Teilnahme an diesem Buffet kostet pro Person (einschließlich einer Getränkepauschale) 28 €, die bei der Anreise im Tagungsbüro zu bezahlen sind. Bitte kreuzen Sie auf dem allgemeinen Anmeldeformular, das Sie an die Tagungsorganisatoren senden, verbindlich an, ob Sie an diesem Abendessen teilnehmen möchten.

Der Fußweg von der Landessportschule auf den Greifenstein ist in 30 Minuten gut zu bewältigen. Auf dem Rückweg wird nachts der Weg beleuchtet sein. Es besteht sowohl für den Hin- als auch für den Rückweg die Möglichkeit, mit dem Taxi-Unternehmen Leistner in Bad Blankenburg jeweils für 5 € pro Person im Kleinbus auf den Greifenstein bzw. zurück in die Landessportschule zu gelangen.

Exkursion am 27. September 2014

Als Abschluss der diesjährigen ARKUM-Tagung wird eine Exkursion vorbereitet, die von den sowohl in archäologischer als auch in vegetationsgeschichtlicher Hinsicht bemerkenswerten Döbritzer Höhlen im Orlatal über die barocke Jagdanlage Rieseneck sowie die Jagdschlösser Hummelshain, Fröhliche Wiederkunft und Paulinzella zu bedeutenden kulturlandschaftlichen Zeugnissen der Jagd in Thüringen führen wird. Am Rieseneck wird ein Mittagsimbiss stattfinden. Für die Teilnahme an dieser Busexkursion werden pro Person 30 € im Tagungsbüro erhoben. Darin sind die Busfahrt, das Essen mit einem Getränk sowie die ggf. notwendigen Eintritte enthalten. Um den Tagungsorganisatoren die Planung zu erleichtern, wird um verbindliche Anmeldung auf dem beiliegenden Formular gebeten.

Die Exkursion beginnt um 8.00 Uhr und endet um 16.30 Uhr an der Landessportschule in Bad Blankenburg. Anschließend wird der Bus zum Bahnhof Saalfeld weiterfahren, von wo aus alle Züge ab 17.00 Uhr problemlos zu erreichen sein werden.